Förderung des Personalkredits bestimmten landschaftlichen (ritterschaftlichen) Darlehenskassen u. von den Provinzen (Landeskommunalverbänden) errichteten gleichartigen Instituten, sowie 591 öffentlichen Spar- u. Kommunalkassen, 505 einzelnen Genossenschaften, Firmen, Personen usw. u. 170 öffentlichen Kassen verschiedener Art, einzelnen Personen (Vormündern) etc. Geschäftsverbindung. Gesamtumsatz 1908/09: M. 11 215 905 952.

Kapital: Der Staat hat der Anstalt für die Dauer ihres Bestehens als Grundkapital eine Einlage von M. 75 000 000 überwiesen. Urspr. M. 5 000 000 in 3⁰/₁₀₀ Schuldverschreib. nach dem Nennwert, erhöht lt. Ges. v. 8./6. 1896 um M. 15 000 000, lt. Ges. v. 20./4. 1898 um M. 30 000 000, wovon M. 20 000 000 20./5. 1898 und M. 10 000 000 1./4. 1899 zur Verf. gestellt wurden, u. lt. Ges. v. 13./7. 1909 um M. 25 000 000. Ausserdem sind 8 Verbandskassen mit insgesamt M. 1 400 000 Einlagen beteiligt.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn zunächst $\frac{1}{5}$ zur Bildung des gesetzlichen Reservefonds, $\frac{4}{5}$ zur Verzinsung der Einlagen (Grundkapital und Beteiligungen) bis zu 3⁰/₁₀₀, ein etwaiger Überrest zur weiteren Verzinsung der von Vereinig. usw. eingezahlten Vermögenseinlagen sowie des staatlichen Erhöhungskapitals lt. Ges. v. 13./7. 1909 von M. 25 000 000 bis zu 3 $\frac{1}{2}$ ⁰/₁₀₀, der dann noch verbleibende Überrest ebenfalls an den R.-F. Sobald der R.-F. $\frac{1}{4}$ der Einlagen beträgt, wird eine Verzinsung der Einlagen bis zu 4⁰/₁₀₀, gewährt, der Rest dem R.-F. zugeführt.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Barbestand sowie Guth. bei der Reichshauptbank u. der Bank des Berliner Kassenvereins 686 147, fällige Zinsscheine 32 696, Guth. bei Banken u. Bankiers etc. gegen Unterpand börsengängiger Wertp. 37 966 571, Wechsel 50 833 712, Wertp. 30 575 581, Lombard-Forder. 13 377 164, Forder. in lauf. Rechn. 17 084 206, Aval u. Akzept-Kredite (an Verbandskassen) 3 699 572, für fremde Rechn. verkaufte, noch nicht zur Abliefer. gelangte Wertp. u. sonst. schweb. Abrechnungen 1 457 279, Dienstgebäude 1 216 699. — Passiva: Grund-K.: a) Einlage des Staates 50 000 000, b) Einlagen von Verbandskassen 1 400 000, Rückl. 4 658 480, Darlehen von Banken u. Bankiers 1 707 505, Guth. in lauf. Rechn. 21 569 843, Depotsiten: a) täglich fäll. 37 190 864, b) an Kündigung. gebund. 33 384 390, Avale u. Akzente 3 699 572, zurückgest. Beträge f. schweb. Geschäfte 960 045, Geschäftsgewinn 2 358 528. Sa. M. 156 929 626

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Besoldungen u. Wohnungsgeldzuschüsse f. d. Beamten 378 818, Remuneration von Hilfsarbeitern etc. 49 255, ausserord. Remunerationen u. Unterstütz. 26 890, gesetzl. Pens., Witwen- u. Waisengelder, sowie Unterstütz. für ausgeschiedene Beamte 953, Geschäftsbedürfnisse 155 359, Unterhaltung d. Dienstgebäudes 5947, Tagegelder u. Reisekosten einschl. der Kosten für die Ausschuss-Sitzungen 7617, ausseretatmäss. Geschäfts-Unk. 15 849, Rückst. für die dem Jahre 1908 anzurechnenden nachzuzahlenden Besoldungen u. Wohnungsgeldzuschüsse 55 060, Abschreib. auf Forder. 12 085, Geschäftsgewinn 2 358 928. — Kredit: Gewinn aus Wechselverkehr 2 547 582, vereinnahmte Zs. 3 633 746, abz. verausgabte Zs. 3 417 290, bleibt Zs.-Saldo 216 456, Gewinn von eigenen Wertp. 224 153, Gewinn aus Börsenaufträgen (Provis.) 36 112, do. auf Zinsscheine 12 046, Depot-Gebühren 10 629, zurückerstattete Verwalt.-Kosten 11 831, nachträgl. Eingänge auf abgeschrieb. Forder. 2376, übertragenes Soll für ersparte Ausgaben bei Unterhaltung des Dienstgebäudes 5575. Sa. M. 3 066 760.

Direktorium: Präs. Dr. Heiligenstadt, Wirkl. Geh. Ober-Finanz-Rat; Mitgl.: Dr. Hessberger, Geh. Ober-Finanz-Rat, stellvertr. Präs.; Dr. Zierold, Geh. Finanz-Rat, Kautz, Geh. Finanz-Rat.

Hypotheken-Bank.

Landwirthschaftliche Creditbank in Frankfurt a. M.

Gegründet: 1./1. 1872, vorherrschend durch Landwirte unter Protektion der landwirthschaftl. Vereine des Grossh. Hessen. Statutänd. 7./12. 1899, 18./5. 1900, 4./5. 1903, 16./4. 1904, 27./5. 1905 u. 11./3. 1907 (genehm. durch Bundesratsbeschluss v. 28./6. 1900, 25./6. 1903, 13./10. 1904, 7./10. 1905).

Zweck: Gewährung von Hypoth., sowie Betrieb von Kredit-, Wechsel- und sonstigen Bankgeschäften, mit vorzugsweiser Berücksichtigung der Geldbedürfnisse der Landwirte.

Der Wirkungskreis der Bank umfasst folgende Geschäftszweige: a) die hypothekarische Beleihung von Grundstücken und die Übernahme von Hypoth. und Kaufschillingen; b) die Gewährung von Darlehen ohne hypothekarische Unterlage an Gemeinden und Korporationen, sowie an Kleinbahn-Unternehmungen nach den Bestimmungen des Hypoth.-Bankgesetzes vom 13. Juli 1899; c) die Ausgabe von Schuldverschreibungen (Hypoth.-Pfandbriefen) auf Grund der erworbenen Hypoth. Die Auszahlung von Darlehen in Hypoth.-Pfandbriefen der Bank zum Nennwerte bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Schuldners; d) die Eröffnung von laufenden Rechnungen mit Kreditgewährung; e) die Eröffnung von Rechnungen ohne Kreditgewährung; f) die Beleihung von Unterpändern;